

Literaturbericht.

Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Begonnen von Dr. W. F. Erichson, fortgesetzt von Prof. Dr. H. Schaum, Dr. G. Kraatz, H. v. Kiesenwetter, Julius Weise, Ed. Reitter und Dr. v. Seidlitz. Erste Abtheilung. Coleoptera. Fünfter Band. 2. Lieferung, von Dr. G. Seidlitz. Berlin 1893. (Nicolai). Preis 6,00 Mk.

Jeden Coleopterologen wird gewiss die Nachricht angenehm berühren, dass das klassische von Erichson begonnene Werk „Naturgeschichte der Insekten Deutschlands“ (der coleopterologische Theil) nunmehr vollendet werden soll und zwar in nicht allzu entfernter Zeit. Es ge'ang der Verlagsbuchhandlung, den ausgezeichneten Entomologen Dr. G. v. Seidlitz für die Bearbeitung des noch fehlenden Theiles zu gewinnen, was um so freudiger zu begrüssen ist, als wohl keiner der jetzigen Coleopterologen so sehr dazu berufen ist, als gerade der genannte Königsberger Forscher.

In einer kurzen Notiz theilt Seidlitz seinen Arbeitsplan mit: zunächst sollen die von Kiesenwetter begonnenen Heteromeren (Bd. V.) vollendet werden, worauf die Curculioniden in Angriff genommen werden. Die Scolytiden, Cerambyciden und endlich die Hydrophiliden werden den Abschluss bilden.

Das vorliegende 2. Heft des V. Bandes (beginnend mit den Tenebrioniden) lässt auf jeder Seite so recht deutlich den exacten, scharfsichtigen, wissenschaftlichen Seidlitz erkennen. — Grosses Interesse bietet besonders der allgemeine Theil über die Tenebrioniden, so ist u. a. auf die habituelle Aehnlichkeit hingewiesen, die die einzelnen Gruppen der Tenebrioniden mit anderen Familien besitzen. In der That ist die Aehnlichkeit mit den Carabiden oft geradezu erstaunlich und haben auch schon zu mehrfachen Irrthümeru Veranlassung gegeben. Referent, der vor Kurzem erst in Tunis Gelegenheit hatte, die dunklen Gesellen in ihrem Thun und Treiben zu beobachten, fand auch in der Lebensweise grosse Uebereinstimmung mit den Carabiden, und glaubt desshalb „analoge Anpassung“ als hauptsächlichstes causales Moment der Analogien zwischen beiden Familien ansehen zu müssen. „Mimicry“ dürfte wohl nur in den seltensten Fällen vorliegen. Das konstanteste Organ ist nach Seidlitz der Kopf, „der selbst bei den habituell abweichendsten Formen den ursprünglichen gemeinsamen Grundtypus aufweist.“

Auch die inneren Organe werden berücksichtigt und dazu hauptsächlich die Arbeiten von Rhamhor,

Burmeister und Dufour verwendet. — Dass der Hoden von Blaps aus „zahlreichen Bläschen“ besteht, wie Burmeister angibt, ist nicht richtig; er konstituiert sich ebenfalls aus strahlentörmigen, zusammenmündenden Blindschläuchen (wie bei den anderen Tenebrioniden), was Dufour richtig dargestellt hatte. (Vergleiche Escherich „anatomische Studien über das männliche Genitalsystem der Käfer“ Zeitschrift für wissensch. Zoologie Bd. LVII. 4 Heft.)

Der Forceps zeigt sicher bei den verschiedenen Arten verschiedene Formen und ist auch sicher systematisch gut zu verwerthen (bes. bei Blaps); wenigstens fand Referent beträchtliche Differenzen. Dass Seidlitz das sich in systematischer Beziehung so vorzüglich bewährte Merkmal nicht berücksichtigt, ist zu bedauern.

Nach den anatomischen Erörterungen werden wir mit den Larven der Tenebrioniden bekannt gemacht und zwar werden die bis jetzt bekannt gewordenen Species sowohl ehranologisch als auch systematisch (in Form von dichotomischen Tabellen) aufgeführt. „Die als „Mehlwurm“ bekannte Larve von Tenebrio molitor ist bereits von Mouffet 1634 als „Meale-wormes“ erwähnt und abgebildet, ohne jedoch als Larve eines Käfers erkannt zu sein.“

Dem Abschnitt über die Larven folgt der spezielle systematische Theil: zunächst eine Uebersicht über die Unterfamilien (23) der Tenebrioniden, so dann eine Uebersicht der europäischen Gattungen der in Deutschland nicht vertretenen und endlich der in Deutschland vertretenen Unterfamilien. Letztere beginnen mit den Stenosini, von denen nur eine Art Deutschlands Faunengebiet angehört (Stenosis breithoides Rossi), darauf werden die Blaptini mit den Gattungen Gnaptor und Blaps behandelt. (Gnaptor spinimanus wird dem deutschen Faunengebiet zuge-rechnet.) Die fast 200 Arten enthaltende Gattung Blaps wird in 2 Abtheilungen mit 28 Gruppen eingeteilt. 51 Arten werden als neu beschrieben und mit kurzen lateinischen Diagnosen in Tabellenform am Schluss zusammenge stellt. — Ausser diesen beiden Unterfamilien sind noch die Asidini mit einer Art (Asida sabulosa) und die Pedinini in vorliegendem Heft enthalten.

Als ein besonderer Vorzug des besprochenen Werkes soll noch hervorgehoben werden, dass die ganze Literatur aufs peinlichste studirt und berücksichtigt ist. Man wird durch Seidlitz bei jeder Gattung über ihre Vergangenheit, über ihre Geschichte in kurzer übersichtlicher Weise unterrichtet.

Von den *Chrysomeliden*, bearbeitet von Julius Weise, ist der Schlussband erschienen, der sich den vorhergehenden Heften in jeder Beziehung würdig anreicht. Er enthält den Schluss der Halticiden und die Cassididen. Dies zur Nachricht den Besitzern der bisher erschienenen Weise'schen Hefte.

Regensburg, 15. Mai 1894.

Dr. K. Escherich.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn S. in S. Mit Dank erhalten.

Herrn O. H. in W. Ditto.

Herrn L. W. in M. Bin jederzeit sehr gerne zu ähnlichen Diensten bereit.

Herrn R. in L. Gewiss. Die Bibliothek steht allen Mitgliedern zur Verfügung. Lesezeit ungefähr 4 Wochen. Das Porto muss jedoch vergütet werden.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Dr. Escherich ging als Geschenk ein: Anatomische Studien über das männliche Genitalsystem der Coleopteren, von Dr. Escherich.

Von der Gesellschaft für Physiokratie in Prag: Catalogus insectorum faunae bohemicae.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Domizilwechsel.

Herr V. Steigerwald wohnt nun wieder in Chotěbör (Böhmen).

Herr L. Paravicini in Basel, Küchegässlein No. 7.

Anzeigen.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Käfer-Etiquetten

auf starkes Papier gedruckt, enthaltend die Namen von 74 Familien und 2619 Arten Käfer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alex. Bau's Handbuch zusammengestellt von

Wilh. Schlüter.

Preis broch. Mark 1,00

Gegen Einsendung von Mk. 1,10 in Briefmarken folgt das Buch franko unter Streifband.

Den Mitgliedern der «Societas entomologica» gewähre ich 10 % Rabatt.

Wilhelm Schlüter in Halle a. S.
Naturhistorisches Institut.

Soeben erhielt eine Sendung Käfer aus Afrika; es befinden sich in derselben Goliathus Drury, Giganteus, Ceratorrhina Polyphemus u. andere Seltenheiten. A. Kricheldorf, Berlin, Oranienstr. 138.

Eine Sammlung von 2500 Stek. Schmetterlingen und 150 Stek. südamerik. Faltern für 200 Mark zu verkaufen. Ferner das Werk: Rössler von Rosenhof in 4 Bänden von 2500 Seiten Text, sowie 2 Bände mit 300 kolor. Tafeln, Preis 50 Mark. Oehsenheimer und Treitschke, 8 Bände für 6 Mark. Raupen und Schmetterlinge von Hoffmann in starke Leinw. geb. 30 Mark bei L. Fleischer, Bautzen i. Sachsen.

Arctia Fasciata.

Eier dieser Arctiide von Freilandpaaren M. 1,50 pr. Dtz. Futter: plantago u. s. w.

Ludw. Endres, Nürnberg, Maxfeldstr. 34.

Befruchtete Eier von sehr grossen Faltern: Plat. Cecropia 25, Anth. Pernyi 15, Smer. Tiliae 10 Pfg. pr. Dutzend. Porto 10 Pfg.

Raupen: Lim. Sybilla 10, Ptil. Plumigera 10, Dtz. 100, Nola Cucullatella 10, Hyb. Defoliaria 5, Phig. Pedaria 5, Abrax. Grossulariata 5, Dtz. 25 Pfg. Porto u. Verp. 30 Pfg.

Suche im Tausch Eier: Pyri, Tau, Luna. Raupen: Podalirius, C. album.

A. Voelschow, Schwerin, Meckl., Werderst. 8.

Erwachsene Raupen sowie Puppen von Laria L. nigrum (V. nigr.) Stek. 0,25 M., à Dtzd. 2,50 M. Spil. Luetuosa nach 3. u. 4. Häutung à Dtzd. 0,50 M. Hylaeiformis 1,20 M. excl. Porto und Verpackung gibt ab

Robert Heidenfelder, Gössnitz, S. Altenburg.

Gut befruchtete Eier von Agl. Tau per Dtz. 20 Pf., von Drep. Cultraria 15 Pf., von Dasych. Pudibunda und Demas Coryli 10 Pf.; später Eier von Stauropus Fagi 60 Pf., Drynobia Melagona, Not. Trimacula 40, Boarmia Roboraria ab. Infuscata und Met. Margaritaria 25 Pf., Lasiocampa Populifolia 90 Pf. Alles per Dutzend. Porto extra.

Auch Tausch gegen seltene Briefmarken.

Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Naturalienhändler

V. FRIC in PRAG

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

Eier der schönen Lasiocampa var. montana Stgr., voraussichtlich noch dieses Jahr den Falter liefernd, gibt ab das Dutzend zu 1,60 Rm nur gegen baar, auch in deutschen Briefmarken, bei Voreinsendung des Betrages.

Dr. M. Standfuss, Zürich, Polytechnikum.

Habryntis Scita Puppen!

in Gespannen deren Entwicklung sicher zu erwarten ist per Dutz. 3 Mk. Packung u. Porto frei, gegen Einsendung des Betrages.

A. Führlich, Steinschönau, Böhmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Escherich K.

Artikel/Article: [Literaturbericht 36-37](#)